

SMT Scharf AG veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2024

- **Konzernumsatz von 12,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2024**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) bei -1,0 Mio. EUR**
- **Auftragseingänge im Segment Tunnellogistik sorgen für außerordentlich hohen Auftragsbestand und Rückenwind für das laufende Geschäftsjahr**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für 2024**

Hamm, 15. Mai 2024 – Die SMT Scharf AG (WKN A3DRAE; ISIN DE000A3DRAE2), ein weltweit führender Anbieter für kundenindividuelle Transportlösungen und Logistiksysteme für den Untertagebergbau, veröffentlicht heute die Zahlen für das erste Quartal 2024. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 erzielte die SMT Scharf Gruppe einen Konzernumsatz von 12,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,3 % im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal (Q1/2023: 12,8 Mio. EUR). Zu Jahresbeginn stellte SMT Scharf insgesamt eine höhere Aktivität in den relevanten Bergbaumärkten fest. Dies machte sich auch im Neuanlagengeschäft bemerkbar, das im ersten Quartal des Jahres 2024 wieder gewachsen ist und maßgeblich zum Umsatz beitrug.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das erste Quartal 2024 belief sich auf -1,0 Mio. EUR (Q1/2023: -1,1 Mio. EUR). Hierzu trugen die gestiegenen Personalkosten sowie erhöhte Kosten durch die Inanspruchnahme von Fremdleistungen bei. In den ersten drei Monaten 2024 wirkten sich hingegen geringere Währungsverluste und -gewinne im Saldo in Höhe von 416 TEUR positiv auf das Konzernergebnis aus. Entsprechend lag die EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) im Berichtszeitraum bei -6,8 % im Vergleich zu -5,5 % im Vorjahreszeitraum.

„Die SMT Scharf Gruppe ist solide in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Wir sehen, dass SMT Scharf als führender Anbieter von Monorails gut positioniert ist, um von den Megatrends im Bergbau nachhaltig profitieren zu können. Im ersten Quartal waren besonders in China Tendenzen festzustellen, dass Minenbetreiber wieder stärker in moderne Bergbauausrüstung investieren. Dort entstehen weiterhin neue hochtechnisierte Kohlebergwerke, die einen hohen Bedarf an innovativen und abgasarmen Transport- und Logistiklösungen für den Kohlebergbau untertage aufweisen. Insgesamt konnten wir in den ersten drei Monaten 2024 wieder ein Wachstum im Neuanlagengeschäft verzeichnen. Daran wollen wir im weiteren Jahresverlauf anknüpfen“, kommentiert Volker Weiss, CFO der SMT Scharf AG.

Im Neuanlagengeschäft steigerte SMT Scharf in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 die Umsatzerlöse auf 4,7 Mio. EUR nach 4,2 Mio. EUR im ersten Vorjahresquartal. Auch der Umsatz im Servicegeschäft stieg auf 1,5 Mio. EUR an (Q1/2023: 1,1 Mio. EUR), während der Umsatz mit Ersatzteilen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 6,3 Mio. EUR abnahm (Q1/2023: 7,1 Mio. EUR).

Mit Blick auf die internationalen Kernmärkte konnte SMT Scharf in den ersten drei Monaten 2024 im Absatzmarkt Polen mit 3,6 Mio. EUR den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals steigern (Q1/2023: 3,3 Mio. EUR). Damit erwiesen sich Polen als auch China

mit einem Anteil von jeweils 28,9 % am Gesamtumsatz als umsatzstärkste Absatzmärkte im ersten Quartal 2024. So verzeichnete SMT Scharf auch in China einen Umsatzanstieg im Vorjahresvergleich auf 3,6 Mio. EUR (Q1/2023: 3,1 Mio. EUR). Der Umsatz in Russland lag hingegen mit 2,2 Mio. EUR unter dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1/2023: 2,9 Mio. EUR). Des Weiteren erwirtschaftete SMT Scharf im ersten Quartal 2024 in Afrika einen Umsatz von 1,3 Mio. EUR (Q1/2023: 1,7 Mio. EUR), in Amerika von 0,2 Mio. EUR (Q1/2023: 0,6 Mio. EUR) sowie in Deutschland von 0,9 Mio. EUR (Q1/2023: 0,6 Mio. EUR).

Nach Segmenten betrachtet entfiel mit 85 % (Q1/2023: 77 %) der größte Umsatzanteil weiterhin auf das Segment Kohlebergbau, während der Anteil des Segments Mineralbergbau im Berichtszeitraum mit 12 % Anteil am Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr zurückging (Q1/2023: 19 %). Daneben verzeichnete das Segment „Andere Industrien“ einen Anteil von 3 % am Konzernumsatz (Q1/2023: 4 %). Das Segment Tunnellogistik steuerte analog dem Vorjahresquartal im ersten Quartal 2024 noch keine Umsätze bei.

Reinhard Reinartz, CEO und COO der SMT Scharf AG, erklärt: „Sehr erfreulich war, dass unsere Aktivitäten im Segment Tunnellogistik und damit die angestrebte Transformation des Geschäfts in Bereiche außerhalb des Kohlebergbaus Früchte tragen und zu einem Umsatzschub in diesem Segment führen werden. So haben wir von einem Neukunden einen Großauftrag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich für ein bedeutendes Infrastrukturprojekt im Nahen Osten erhalten. Der Auftrag zählt damit zu den größten in der Unternehmensgeschichte. Ebenso konnten wir einen Auftrag für drei batterieelektrisch betriebene Bahnsysteme im Rahmen des Großprojektes für den Bau der 380-kV-Kabeldiagonale Berlin gewinnen.“

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2024 übertraf angesichts der erhaltenen Großaufträge im Segment Tunnellogistik mit 41,7 Mio. EUR deutlich den Wert des Vorjahreszeitraums von 16,8 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum Stichtag 31. März 2024 betrug entsprechend 51,9 Mio. EUR (31. März 2023: 26,9 Mio. EUR).

Für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt der Vorstand der SMT Scharf AG seine Prognose und rechnet unter konservativen Prämissen mit einem Konzernumsatz zwischen 74 Mio. EUR und 79 Mio. EUR. Daneben erwartet der Vorstand weiterhin für das Jahr 2024 ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 1,5 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR.

Der vollständige Bericht für das erste Quartal 2024 wird heute im Tagesverlauf unter www.smtscharf.com im Investor-Relations-Bereich veröffentlicht.

Unternehmensprofil

Die SMT Scharf Gruppe entwickelt, baut und wartet Transportausrüstungen für den Bergbau unter Tage sowie für Tunnelbaustellen. Hauptprodukt sind entgleisungssichere Bahnsysteme, die weltweit vor allem in Steinkohlebergwerken sowie beim Abbau von Gold, Platin und anderen Erzen unter Tage eingesetzt werden. Sie transportieren dort Material und Personal bis zu einer Nutzlast von 48 Tonnen auf Strecken mit Steigungen bis zu 30 Grad. Daneben beliefert SMT Scharf den Bergbau mit Sesselliften. Zudem gehören seit 2018 gummibereifte Diesel- und Elektrofahrzeuge für den Berg- und Tunnelbau, darunter Fahrlader, Scherearbeitsbühnen oder Untertage-LKWs, zum vielfältigen Portfolio von SMT Scharf. Im Zuge der weiteren Diversifizierung des Geschäfts wurde seit 2019 das Lieferspektrum erfolgreich um elektronische Komponenten und Steuerungen für den Bergbau und andere Industrien ergänzt. Insgesamt verfügt die SMT Scharf Gruppe über eigene Gesellschaften in

sieben Ländern sowie weltweite Handelsvertretungen. Weitere Informationen zur SMT Scharf Gruppe finden Sie online unter www.smtscharf.com.

Kontakt

Investor Relations

cometis AG

Thorben Burbach

Tel: +49(0)611 - 205855-23

Fax: +49(0)611 - 205855-66

E-Mail: burbach@cometis.de